

Der rothe Schein in der Waldschmiede erlosch, und ein fröstelnder Mann, der athemlos unter dem niedrigen Fenster gekauert hatte, erhob sich und schritt leise in den finstern Wald.

In die Schmiede zog Glück und Segen ein, und hervor ging eine Schaar rothwangiger Buben und Mädchen.

Der Fischer Heini war seit jener Nacht verschwunden, und kein sterbliches Auge hat ihn mehr gesehen. Der Bach aber, der aus dem Waldsee kommt, weiss eine neue, schauerliche Mär von einem toden Jüngling, der auf dem Grund des Sees in einem Krystallsarg ruht und von einer schönen Nixe, die zu seinen Häupten sitzt und weint.

